Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 256. Dienstag, den 2. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. October und 1 November 1847.

Herr Baron von Paleske nebst Frau Gemahlin und Gefolge aus Spengawsken, die Herren Gutsbesitzer von Blankenburg aus Strippow, v. Kaphengst aus Störow, die Herren Kaufleute Höpffner nebst Familie aus Marienwerder, Feez und Kahle aus Frankfurt a. M., Wartenberg, Adolph und Weinberg aus Berlin, Wiese aus Magdeburg, Holm aus Willna, Grunwaldt aus Elbing, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute D. Zapff aus Gevelsberg, J. Hutsensohn aus Damröse, J. Hansemann aus Eupen, L. Reich aus Berlin, Madame C. Müller aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtsrath von Kries aus Ostrowitt, die Herren Gutsbesitzer Th. von Kries aus Waczmirs, Fr. Knuht nebst Gattin aus Rokoczyn, L. Knuht nebst Familie aus Owicz, Herr Buchhändler A Cohn aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Anheim aus Königsberg, Schmelz aus Bromberg, der Königliche Bau-Inspektor Herr Wurffbain n. Fr. Gem. u. Herr Condacteur Schweers n. Fr. Gem. aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann H Brandenburger aus Luxemburg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Piepkorn aus Narwicz, Köhler aus Rüdnitz, die Herren Kaufleute Lausberg aus Haspe, Fürstenberg aus Neustadt, Herr Oekonom Jäckel aus Friedrichshoff, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Geisler aus Komaschewo, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Handelsmann Jachmann Baden und die Jungfrau Sara Löwinsohn haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 27. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Carl Friedrich Brandt u. die Igfr. Emilie Friederike Sophie Laubmeyer haben in der gerichtlichen Verhandlung d. d. Königsberg den 17. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 3. November.

Zu den wichtigern Vorträgen gehören: Der Kämmerei-Kassen-Abschluß pro 3tes Quartal. — Ueber den Etat für die Armen-Pflege pro 1848. — Ueber das Speicher-Wächter-Geld. — Wegen Ersatzes der von Bewohnern Neufahrwassers in dem Trennungs-Streite aufgewendeten Kosten. — Ueber die Pensions-Ansprüche der Lehrer am Gymnasium und an den höhern Bürgerschulen. — Revisions-Berichte.

Danzig, den 1. November 1847. Trojan, Vorsteher.

AVERTISSEMENTS.

4. Zum meistbietenden Verkaufe einer Anzahl unbrauchbar gewordener Acten, von denen ein Theil nur zum Einstampfen bestimmt ist, haben wir einen Termin auf den

9. Dezember c. Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Sekretair Lemon im Verhörzimmer des unterzeichneten Gerichts angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Licitation nach Centnern geschieht und die Abnahme der Acten nur gegen baare Zahlung des Kaufgeldes erfolgen kann.

Danzig, den 26. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Zum öffentlichen Verkaufe der Nachlaßgegenstände des in Grunau verstorbenen Chausseegelderhebers Johann Friedrich Wilhelm Leiner, bestehend in Uhren, Porcellan und Fayence, Gläser, Kupfer, Metall, Blech u. Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke und Gemälde haben wir einen Termin auf

den 15. November c., Morgens,

an Ort und Stelle von dem Deputirten Bureau-Assistent Herrn Werdermann angesetzt und laden Kauflustige ein.

Elbing, den 29. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Bauholz-Licitation.

Aus den Königl. Ramucker Forsten, an der flößbaren Alle belegen, sollen im Termine

den 25. November c., Nachmittags 1 bis 6 Uhr,

im Gasthause des Herrn Herbst zu Allenstein circa 2600 Stück extra starke und starke Kiefern-Bau- und Nutzhölzer, und zwar:

aus dem Revier Przykop	Jagen 103	— 300 Stück;
" " " Masuchen	" 225	— 650 "
und " " " Plautzig	" 165	— 750 "

Jagen 62,500 und Jagen 45,400 Stück, in beiden letztgenannten, unmittelbar am Wasser belegenen Jagen auch mit einigen Mittelbauhölzern untermischt, in mehren Loosen oder auch im Ganzen öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Förster der betreffenden Reviere werden die Hölzer den Kaufliebhabern auf Verlangen vorzeigen, und können die Letztern die speciellen Licitations-Bedingungen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Oberförsterei zuvor einsehen, haben jedoch im Termine bei Abgabe ihrer Gebote den 4ten Theil des Kaufpreises als Caution zu stellen.

Ramuck bei Allenstein, den 29. October 1847.

Im Auftrage der Königl. Regierung
Königl. Oberförsterei.

Entbindung.

7. Heute Nachts 2 Uhr wurde meine Frau von einem Knaben entbunden.

F. A. Farr.

Todesfall.

8. Am 30. v. M., 2 Uhr Morgens, entschlief sanft zu einem bessern Jenseits, im 60sten Jahre seines frommen u. thätigen Lebens, mein innig geliebter Mann, der Königl. Zoll-Amts-Assistent

Karl Gottlieb David Karow

an den Folgen des ihn Tags vorher bei völliger Gesundheit und bei Ausübung seiner dienstlichen Pflichten getroffenen Schlagflußes. Diese schmerzvolle Anzeige seinen zahlreichen Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Neufahrwasser, den 1. November 1847.

Die hinterbliebene Wittwe Charlotte Karow geb. Heidemann.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

200 Trinksprüche und Gesundheiten.

Ein Geschenk für muntere Tischgenossen. 2 Hefte, jedes 100 Stück enthaltend. Preis geheftet jedes 100, nur 6 Sgr.

10. **F. A. Weber's**

Musikalien-Leihanstalt.

So eben erscheint:

2ter Nachtrag zum Haupt-Kataloge

meiner Musik.-Leihanstalt. Ich erlaube mir das resp. musikalische Publikum hierauf ganz ergebenst aufmerksam zu machen und zu zahlreichem Beitritt höflichst einzuladen.

11. Die Polka-Polka fürs Pianof. à $2\frac{1}{2}$ sgr. ist wieder z. h. bei Weber, Nötzel, Kabus, Homann und Burau.

Anzeigen.

12. Eine gesunde Landamme ist zu erfragen im Schwarzen Meer No. 350.

13. Eine geräumige Wohnung, wo möglich auf Mattenbuden, wird sofort zu miethen gewünscht. Näheres Mattenbuden No. 269.

14. Mittwoch, den 3. November c., Vormittags 10 Uhr, sollen bei der St. Brigitta-Kirche nachstehende Sachen, durch öffentliche Auction, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, als:

Eine große Quantität altes Brennholz,
ein noch brauchbarer Thorweg,
mehrere noch brauchbare Hausrinnen,
eine Partie alte Bleifenster,
2 Brauküven mit Eisenbänden,
ein durchbrochener Zaun zum Abbruch.

Das Kirchen-Collegium zu St. Brigitta.

15. **Unterricht für erwachsene Personen**

im richtigen sprechen u. schreiben, im Briefstyl und in der Literatur, wie auch in der Geographie und Geschichte ertheilt

Hundegasse 325. Obersaal-Etage. Adelheid v. Prondzinska geprüfte Lehrerin.

16. Ich habe Sonnabend, den 30. October einem Observaten 10 Bücher weggenommen; der Eigenthümer kann sich melden Brentau beim Müller Bartsch.

17. Freitag, d. 29., z. 9—10 U. A., ist e. woll. Umschlaget. v. d. Brodbänkeng. b. Mattenbuden 270. verl.; wer es das. abgiebt, erh. eine angemessene Belohnung.

18. Indem ich bei hinlänglicher Waaren-Kenntniß u. nöthiger Garantie-Leistung im Stande bin, nunmehr eine Commissions-Handlung zu führen, so bitte ich das hies. und ausw. geehrte Publikum mir, wenn auch die verschiedenartigsten Waaren, in Verkaufs-Commission anvertrauen und sich der billigsten und reellsten Behandlung versichert halten zu wollen. C. H. Preuss, Breitgasse 1147.

19. **Proviant-Handlung**

des

H. Vogt.

Daß ich heute in dem Hause kl. Krämergasse No. 905. eine Handlung mit Schiffs- und Haus-Proviant eröffnet habe, zeige ich hiemit ergebenst an, u. empf. Einem verehrungswürdigen Publikum zu billigen Preisen: frisch geschlachtete Gänse, pommersche Würste, mehrere Gattungen Grützen und Graupen, graue, gelbe und weiße Erbsen, weiße Schabbel-Bohnen, trockenes Obst, saure und Senf-Gurken, Weintrauben, ordinären u. Jungfern-Honig, Eier, viele Gattungen Käse, Tisch- u. Koch-Butter, Vogel-Futter und mehrere andere in dieses Fach schlagende Artikel und bitte um gütige Abnahme.

H. Vogt.

Danzig, den 1. November 1847.

20. Bestellungen auf sehr schöne rothe Kartoffeln können bei dieser günstigen Witterung noch prompt ausgeführt werden. Proben liegen zur Ansicht Holzmarkt 1337. Bei größeren Quantitäten die vom Orte selbst abgeholt werden wird das Fuhrlohn vergütet.

21. **Theater-Anzeige.**

Wegen plötzlich eingetretener Hindernisse kann die Aufführung der Oper „Wilhelm Tell“ erst Freitag, den 5. d., stattfinden.

Dienstag, den 2. November. Z. 1sten M. w.: Großjährig. Orig.-Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld. Hierauf: Tanz-Divertissement. Zum Beschluß: 33 Minuten in Grüneberg. Posse in 1 A. von Holtey.

F. Genée.

22. Die gütige Theilnahme, welche die von mir in den letztverflossenen Wintern veranstalteten Quartett-Unterhaltungen gefunden haben, läßt mich hoffen daß ich durch Fortsetzung derselben in dem bevorstehenden Winter vielleicht manchen Wünschen begegne.

Ich erlaube mir daher hiermit gehorsamst zur Subscription auf 4 Quartett-Unterhaltungen einzuladen, mit dem ergebenen Bemerken, daß ein Subscriptions-Bogen in der Gerhardschen Buchhandlung bereit liegt.

Danzig, den 3. November 1847. August Deneke, Musik-Director.

23. **Oetcerts Bier-Salons.**

Heute Dienstag den 2. d. M. musikalische Abend-Unterhaltung ausgeführt von den Geschwistern Karbath.

24. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahren, auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände. Der unterzeichnete, zur Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt 1586.

25. Den 31. October ist auf d. Wege v. Vorst. Grab. nach d. Pfarrkirche ein silbern. Armband in Form einer Schlange, mit Granaten besetzt verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Vorst. Graben No. 175. abzugeben.

26. Eine sehr geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage beschäftigt zu werden. Näheres Pfefferstadt No. 135.

27. **Musik-Unterricht**

im Violinspiel, Clavierspiel und Gesang ertheilt gründlich Adolph Lang (früher Eleve des Conservatoriums der Musik zu Leipzig), Breitgasse No. 1134., vis a vis der Apotheke des Herrn R. Schweizer.

28. Den 1. November ist eine Broche mit Granaten und 3 hängenden Bockelchen verloren gegangen, der Wiederbringer erhält in der Wedelschen Hofbuchdruckerei 2 Rthlr Belohnung.

29. Fleisch zum räuchern wird angenommen Poggenpfuhl No. 183.

30. Ein Speicher in der Milchkannengasse auf der Speicherinsel, besonders zum offenen Geschäft geeignet, ist für 2500 rtl. zu verkaufen.

Brandt, Hundegasse 238.

31. Neue s. w. alte Herren- u. Kinderkleider w. b. u. gut verfertigt. v. e. geübten Schneiderin, Petersiliengasse 1483. 2 Treppen n. vorne. B. um Zuspruch.

32. Wer ein billiges zweisitziges Comtoir-Schreibepult zu verkaufen geneigt ist, wolle seine Adresse unter Ltr. D. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

33. Porzellan wird **im kochend-heißen** brauchbar reparirt; auch wird reparirt: Alabaster, Marmor, Bernstein, Gyps, Achat, Glas, Elfenbein, Meerschaum u. s. w. Häkergasse 1438. 2 Treppen hoch.

Vermiethungen.

34. **Weidengasse № 333.** ist eine elegante Oberwohnung, bestehend aus einem Saal, Schlafzimmer, Speisekammer, Boden ꝛc., sowie Mitgebrauch der Küche, sofort billig zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 228.

35. **Am Holzmarkt (kurze Bretter) № 302. ist zu** Ostern eine Gelegenheit von 4 Stuben, Küche, Keller, Boden, Kammern ꝛc. zu verm.

36. Kleine Hosennähergasse No. 869. ist eine Stube, nach der langen Brücke, mit auch ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

37. Gr. Gerbergasse 62. ist eine Stube zu vermiethen.

38. Brodbänkeng. 669. sind 2 Stuben mit Meubeln an e. H. zu vermiethen.

39. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Im ersten Speicher links von der grünen Brücke kommend, im 2ten Raum, ist schöner rus. Flachs und gute Matten billig zu haben.

41. Ein polirtes Laden-Repositorium und ein brauner Ofen sind zu verkaufen Poggenpfuhl No. 183.

42. 3 gute milchende Kühe stehen auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend, billig zum Verkauf.

43. **Starkes und trockenes 3-füß. fichten Klobenholz, frei vor die Thüre geliefert, empfehlen**

H. D. Gilt & Co., Hundeg. 274.

44. **J. v. Niessen, Langgasse 526.**, erhielt und empfiehlt eine neuere Sendung **Mantel-Franzen** u. Garnirung; ferner eine noch große Auswahl Stickmuster und Strickperlen werden a tout prix auch geräumt.

45. Ein kleiner Rest Hamburger Cigarren ist noch zu haben Johannisgasse No. 1299., 1 Treppe hoch, M. 8—9 Uhr.

46. Unser neuestes Mode-Magazin
für
Herren
ist gegenwärtig mit den elegantesten Garderobe-Artikeln auf das Reichhaltigste assortit und empfehlen wir besonders Palletots und Beinkleider von den neuesten Stoffen auf das Beste angefertigt.
Preise fest und billig.
William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

47. Sein Lager von gefütterten Filzschuhen von 20 sgr. an, Filzstiefel für Herren; ferner lith. Morgenschuhe für Herren u. Damen in den hübschesten Mustern mit wasserdichten Filzsohlen von 22½ sgr. an empfiehlt
die Hut-Fabrik von Theodor Specht, Breitgasse 1165.
NB. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

48. Couleurte gestrickte Unterjacken v. 25 sgr. a Stück an, dito Beinkleider, Kinderunterjacken, Shawls, gestrickte Tücher, Handschuhe, Socken, Strümpfe, und alle Sorten Filzschuhe empfiehlt billigst:
die Leinwand u. Wollen-Waaren-Handlung v. Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.

49. Wollene, gefütterte u. ungefütterte Pferdedecken, als auch Filzchabracken u. Schweißdecken erhielten in verschiedenen Größen und Mustern J. B. Oertell u. Comp., Langg. 533.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tuchmacher Michael Wollermann zugehörige, in Schlappke unter der Servis-Nummer 964 und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1425 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 2. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

51. Auf dem hieselbst auf der Schäferei (Fol. 2. A. des Erbbuchs) gelegenen Speicher, der Olivenbaum genannt, steht ex obligatione vom 11. October 1611

und Contract vom 8. Juni 1626 ein zu 6 Prozent verzinslicher Capitalsrest von 1700 Fl. D. C. für Hans Dallmer eingetragen, welcher nach Anzeige der zeitigen Besitzer des Speichers längst bezahlt, dessen Zahlung aber nicht nachzuweisen ist. Alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder sonst in die Rechte dieses Hans Dallmer oder seiner Rechtsnachfolger getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anrechte auf diese Forderung bei dem unterzeichneten Gerichte und spätestens in dem am

16. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht-Rath Elsner anzumelden u. nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird und die Löschung dieses Kapitalsrestes von 1700 Fl. D. C. nebst Zinsen erfolgen wird.

Danzig, den 19. October 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

52. Der Kaufmann O. W. Fiedtkau hieselbst hat gegen den Kaufmann C. Wilhelm von hier auf gerichtliche Recognoscirung eines von dem letztern über sein (des Wilhelm) Grundstück Elbing A. I. 472. mit ihm am 21. Januar 1845 schriftlich geschlossenen Kauf-Vertrags geklagt und ist zur Klagebeantwortung ein Termin auf

den 5. Januar 1848, V.-M. 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Rimpler anberaumt. Wir laden den Kaufmann C. Wilhelm, welcher sich von seinem hiesigen Wohnorte entfernt hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch zu diesem Termine vor. Wenn derselbe nicht erscheint, auch vor dem Termine nicht eine schriftliche von einem Justiz-Commissarius gezeichnete Klagebeantwortung eingereicht hat, so wird angenommen, er räume sämmtliche in der Klage angeführten Thatsachen ein und darauf nach dem Klageantrage in Contumaciam gegen ihn erkannt. Die Klage kann jederzeit im dritten Bureau eingesehen werden.

Elbing, den 9. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.
